

Lebensmittelqualität und Wettbewerb:
Welche Weichen stellt die EU-Agrarpolitik?
Tagung der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. (ASG)
9. bis 12. Mai 2006 in Cottbus

Qualitätsprodukte, Convenience-Food und Discountware: Tendenzen in der Lebensmittelnachfrage

Prof. Dr. Edda Müller
Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbands e.V.
- Kurzfassung -

Was sind Qualitätsprodukte?

Eine Vielzahl von Lebensmitteln wird heute als **Qualitätsprodukte** bezeichnet. Zur Beurteilung, ob sie diese Auszeichnung auch zu Recht tragen, sollte eine neue ganzheitliche Betrachtungsweise herangezogen werden. Diese darf sich nicht allein auf die Produktqualität nach Art heutiger Handelsklassen beschränken, sondern sollte auch die Prozessqualität, also die Art und Weise, wie Lebensmittel erzeugt, be- und verarbeitet werden, einschließen. Dabei sind hohe Maßstäbe hinsichtlich der gesundheitlichen Unbedenklichkeit ebenso von Bedeutung, wie Belange des Umwelt- und Tierschutzes sowie ethische und soziale Werthaltungen.

Convenience-Produkte erleichtern den Alltag

Convenience-Produkte erfahren derzeit sowohl durch die Privathaushalte als auch in der Gemeinschaftsverpflegung einen Aufschwung. Die Gründe hierfür sind vielschichtig. Das Angebot im Convenience-Bereich sollte transparenter sein, Verbraucher wollen auch hier erfahren, aus welchen Rohstoffen die Produkte hergestellt wurden, woher diese stammen und wie sie verarbeitet wurden, ob Gentechnik eingesetzt wurde und vieles andere mehr. Eine Kennzeichnung ist deshalb wichtig.

Convenience-Produkte werden oft als Lebensmittel der zweiten Generation bezeichnet. Die dritte Generation der industriellen Lebensmittelproduktion drängt zunehmend in den Markt.

Functional Food und andere Produkte versprechen den Verbrauchern Lebensmittel mit einem gesundheitlichen Zusatznutzen. Wir fragen jedoch: Wie lässt sich sicherstellen, dass den von der Ernährungsindustrie erwarteten höheren Umsätzen und Gewinnmargen auch wirklich ein höherer Nutzen bei den Verbrauchern gegenübersteht?

Discountprodukte – nichts gegen niedrige Preise!

Ein wachsender Teil der Bevölkerung ist angesichts niedriger Einkommen und steigender Kosten für lebenswichtige Versorgungsleistungen wie Energie, Wasser und Mobilität zur Wahl billiger Lebensmittel gezwungen. Sie kaufen überwiegend **Discount-Ware**. Deshalb gilt hier, die angebotenen Lebensmittel müssen sicher, das heißt gesundheitlich unbedenklich sein. Dass Discounter heute mehr Frischobst und -gemüse und sowohl Bioprodukte als auch Produkte des fairen Handels verkaufen, ist als ein positiver Trend zu verzeichnen.